

Dr. Elizabeth Teissier

Ist er dein
Mars?



Ist sie deine
Venus?

Das astrologische Liebes- und Freundschaftsbrevier



Dr. Elizabeth Teissier

Ist er dein
Mars?



Ist sie deine
Venus?

Dr. Elizabeth Teissier

Ist er dein **Mars?** ♀♂ Ist sie deine **Venus?**

Das astrologische Liebes- und
Freundschaftsbrevier

mvgverlag 

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

mars.venus@mvg-verlag.de

1. Auflage 2013

© 2013 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Christa Trautner-Suder
Redaktion: Susanne Schneider
Umschlaggestaltung: Kristin Hoffmann, München
Umschlagabbildung: iStockphoto
Satz: Georg Stadler, München
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86882-428-5
ISBN E-Book (PDF) 978-3-86415-442-3
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-86415-443-0

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.muenchner-verlagsgruppe.de.

INHALT

ERSTER TEIL

SPRECHEN WIR ÜBER ASTROLOGIE	9
-------------------------------------	---

I. IST DIESES BUCH.....	10
-------------------------	----

II. WELCHES IST IHR SONNENZEICHEN UND WELCHES DAS DES ANDEREN?	21
---	----

III. SO FINDEN SIE IN DIESEM BUCH IHRE PARTNERBEZIEHUNG!	23
---	----

IV. KENNEN SIE IHRE JEWEILIGEN ASZENDENTEN?	25
---	----

V. EINE KLEINE EINFÜHRUNG IN DIE GEOMETRIE DES TIERKREISES, DER SCHLÜSSEL ZU DEN MENSCHLICHEN BEZIEHUNGEN	31
---	----

ZWEITER TEIL

SAGE MIR, WEN DU LIEBST UND MIT WEM DU VERKEHRST	39
---	----

I. DER TIERKREIS, EIN PRISMA MIT ZWÖLF FACETTEN	41
---	----

II. TABELLE DER VERSCHIEDENEN KOMBINATIONEN IM TIERKREIS	95
---	----

III. DIE VERSCHIEDENEN PAAR-KATEGORIEN IN DER GEOMETRIE DES HIMMELS	97
--	----

DRITTER TEIL

DIE SEXUELLE RESONANZ, DIE ALLES VERÄNDERT.....	171
---	-----

DAS SAHNEHÄUBCHEN:

VENUS/MARS ODER DIE WÜRZE DER

SEXUELLEN (AFFEKTIVEN) ANZIEHUNG..... 173

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTSTABELLE DER
VERSCHIEDENEN GESTIRN-KOMBINATIONEN MIT
BEWERTUNG DES AFFEKTIVEN/LIEBESQUOTIENTEN
(AQ) DES PAARS (TAB. XII) 201

FLUCTUAT NEC MERGITUR. ANMERKUNGEN.
WERMUTSTROPFEN. KRISEN/CHANCEN/SCHIEDERN 213

EPILOG 217

GLOSSAR 219

ANHANG..... 225

»Die Astrologie ist zugleich Kunst, Wissenschaft und Weisheit.«

RAYMOND ABELLIO

Mehr noch als ein sehr genaues Vorhersageinstrument – natürlich nur im Fall der individuellen Astrologie – ist sie die Wissenschaft von der Persönlichkeit schlechthin. Zudem ist sie äußerst genau – und wertvoll –, wenn es darum geht herauszufinden, was zwei Menschen spontan und dann im weiteren Verlauf einer Beziehung einander nahebringt oder voneinander trennt. Durch ein komplexes Zusammenspiel der Gegenüberstellung von Winkelbeziehungen (man nennt sie Aspekte) zwischen den verschiedenen Planetenfaktoren der Betroffenen ist die Astrologie in der Lage, elektive Affinitäten, aber auch Schwierigkeiten im Einvernehmen oder sogar Unvereinbarkeiten in einer Beziehung zu erkennen.

ERSTER TEIL

Sprechen wir über
Astrologie ...

Ist dieses Buch ... eine Spielerei? Ein Zeitvertreib? Ein Dekret oder ein Urteil ohne Rechtsbehelf? Eine praktische Interpretation unseres Sonnensystems und der Planetenstellungen? Ein Sirenengesang? Ein astrologisches Diagnoseinstrument für eine Paarbeziehung (oder auch für eine freundschaftliche, familiäre oder berufliche Beziehung)? Eine Einladung zu einer Reise, zur Einschiffung in den Hafen der Ehe? Eine theoretische Abhandlung über Harmonie und Dissonanzen zwischen den Tierkreiszeichen?

I. Ist dieses Buch ...

... EINE SPIELEREI?

Es ist bestimmt eine Spielerei, die man (ein wenig) ernst, jedoch keinesfalls tragisch nehmen sollte. Denn auch wenn die Gegenüberstellung Ihrer Sternzeichen einen ersten Eindruck über die Qualität Ihrer Paarbeziehung gibt – in gewisser Weise, »seriös« ausgedrückt, eine Folge ihrer energetischen Grundschrwingungen –, so ist diese Gegenüberstellung doch bei Weitem nicht erschöpfend. Dies gilt vor allem, wenn Sie noch die Wechselwirkungen zwischen Ihren Aszendenten berücksichtigen! Freuen Sie sich daher, wenn das Ergebnis einer Gegenüberstellung von Ihnen und Ihrem Auserwählten glänzend ausfällt. Es jage sich aber bitte keiner eine Kugel in den Kopf, sollten die Werte nur mittelmäßig oder schlecht sein. Nehmen Sie das vorliegende Buch als geselliges Vergnügen, als eine Art Gesellschaftsspiel, bei dem die anwesenden Paare eingestuft und analysiert werden ... in der Hoffnung, dabei möge nicht zu viel Zwietracht gesät werden! Das sollte der spielerische Gedanke, mit dem wir das Ganze betrachten, verhindern können. Warum dies allerdings nur als Spiel auffassen?

Beurteilt man anhand des Horoskops, ob zwei Menschen wirklich füreinander bestimmt sind, muss man sich darüber im Klaren sein, dass ein Horoskop eine komplexe Angelegenheit ist. Es enthält die Position der Geburtssonne – die über Ihr Sternzeichen entscheidet –, die Position von Mond, Merkur, Mars, Jupiter etc. Obgleich das Sonnenzeichen die Persönlichkeit wesentlich bestimmt, sind die anderen Elemente doch keinesfalls zu vernachlässigen. Doch in diesem Buch soll der spielerische Aspekt dieser Gegenüberstellung überwiegen, die durch eine gründlichere Analyse ergänzt werden kann (wie beispielsweise mit *Astrocouple* unter www.eteissier.com).

... EIN ZEITVERTREIB (DIVERTISSEMENT)?

Das ist unser erhofftes Ziel und Ergebnis. Haben Sie einmal ein Divertimento von Mozart gehört? Die Musik fließt dahin, sie bezaubert und zieht den Hörer in ihren Bann, wirkt, wie die *Fabeln* von La Fontaine, vordergründig und leicht und dennoch ... Zeitvertreib (Divertissement) ist ein Luxus, ein Vergnügen, ein Zauber, dessen Kern gehaltreicher sein kann, als kritische Geister glauben mögen. Und auch wenn ich es nicht anstrebe, der Mozart der Astrologen zu werden – als Bewunderin großer Geister auf diesem Gebiet in der Vergangenheit bin ich davon überzeugt, dass dieser Platz längst besetzt ist –, so möchte ich doch anmerken, dass ich mich aufgrund meines Temperaments gegen den intellektuellen Terror sträube, der jeglichen scheinbar leicht genommenen Zeitvertreib mit ernststen Themen als Gotteslästerung verurteilt. In meinen Augen ist das nichts anderes als Puritanismus und Scheinheiligkeit, und ich denke, ein authentisches und edles Thema wie die Astrologie hat von der gefälligen Form des »Divertissements« nichts zu befürchten. (Allerdings unter der Voraussetzung, dass dieser Zeitvertreib es vermeidet, die königliche Kunst der Sterndeutung durch eine übergroße Vereinfachung zu verraten oder zu entstellen.) Ist das Bessere nicht der Feind des Guten? *Last but not least* ließe sich noch anfügen, dass in unserer unsicheren, bedrohten, trüben und gewalttätigen Zeit etwas Sonne (und sei es astrologisch) die Herzen nur wärmen und die Gemüter aufheitern kann.

... EIN DEKRET, EIN URTEIL OHNE JEDEN EINSPRUCH?

Ja, in gewisser Weise, aber gibt es bei einem Dekret halbe Sachen? Insbesondere wenn Sie die verschiedenen »Zutaten« der Partner mischen, deren Sonnen, Aszendenten und vor allem Venus–Mars. Weiter unten werden Sie verstehen, was diese »Rezeptzutaten« alles beinhalten, vor allem wie sehr die Gegenüberstellung der Faktoren von Mars und Venus die Beurteilung einer Liebesbeziehung bereichert und präzisiert. Also noch einmal die Frage: Ist dieses Buch nun letztlich ein Dekret?

Nein, wenn Sie nur Ihre beiden Sonnenzeichen vergleichen. In diesem Fall können Sie nur eine ziemlich einfache Analyse erwarten, eine rein theoretische Beurteilung, die ebenso viel Wert hat wie beispielsweise der Vergleich eines Spaniers mit einem Deutschen. Kollektiv, soziolo-

gisch, kulturell und auf eine beliebige Person bezogen, haben die Menschen nach der Typologie der Tierkreiszeichen bestimmte allgemeine Merkmale, die im Einzelfall mehr oder weniger stark ausgeprägt sind. Falls Sie daher weiter unten lesen, dass Waage und Steinbock nur geringe Aussichten besitzen, sich gut miteinander zu vertragen, sollten Sie sich fragen – vor allem, wenn Ihnen diese Aussage ungelegen kommt –, ob denn wirklich jeder Deutsche zwangsläufig Arbeit, Ordnung, Disziplin und romantische Musik liebt und ob ein Spanier tatsächlich nie seinem Schicksal entrinnt, stolz und etwas großtuerisch zu sein ... Versuchen Sie auch herauszufinden, ob die Geburtshoroskope dieser Waage und dieses Steinbocks die Färbung der Venus bei dem einen Sternzeichen und die Färbung des Saturns beim anderen Sternzeichen betonen oder abschwächen, was bereits zusätzliche Informationen liefert.

Nehmen Sie diese elementaren Diagnosen daher nicht zum Vorwand, dem anderen Grundfehler vorzuwerfen, indem Sie ihn mit einer gewissen Böswilligkeit für Ihre Paarprobleme verantwortlich machen. Sagen Sie sich lieber, dass zu jeder Beziehung zwei gehören und dass der Partner keine solche »Niete« sein kann, wie es Ihnen das Horoskop vielleicht auf den ersten Blick glauben machen will. Natürlich erlaubt die Fülle persönlicher Analysen einen kompletteren und subtileren Zugang zu einer Beziehung, Sie verfügen hiermit jedoch bereits über einen ausgezeichneten Überblick.

... EIN PRAKTISCHER ANSATZ FÜR ASTROLOGISCHE ASPEKTE IN PAARBEZIEHUNGEN?

Ja, wenn auch stark vereinfacht – wir wollen es vermeiden, zu fachlich und damit zu trocken zu werden! – liefert die Mini-Einführung am Anfang (elementare Charakterkunde der Tierkreiszeichen) und am Ende des Buches wertvolle Informationen bezüglich der Sterne, indem sie Sie mit den Grundlagen der astrologischen Charakterkunde und dem Symbolismus der verschiedenen Sternzeichen vertraut macht. Jedem Sternzeichen ist ein Tag zugeordnet, ein Planet, ein Metall, bestimmte Farben, Steine, Pflanzen. Diese Zuordnungen beruhen auf der Theorie der Entsprechungen, die eine jahrhundertealte Tradition hat. Sie werden auch die Geometrie des Tierkreises kennenlernen, an der Sie ablesen können, welche Sternzeichen im Einklang miteinander stehen und welche Sternzeichen sich eher dissonant zueinander verhalten, und

wie weit diese Bezüge gehen. Sie werden verstehen, wie Ihr Geburtsmonat dafür sorgt, dass Sie sich von bestimmten Menschen angezogen fühlen, von anderen jedoch weniger. Am Ende des Buches werden Sie verstehen, wie sich die *Zyklizität* der Ereignisse und psychischen Phasen erklären, die sich in regelmäßigen Abständen im Leben wiederholen, und wie die Reaktivierungen der (harmonischen oder dissonanten) Geburtsenergien eine Erklärung für die Spannungspunkte liefern, die zu Krisen und in Extremfällen zur Trennung eines Paares führen können. Dass hierbei auch die Sternpositionen des anderen berücksichtigt werden und die Interaktion beider Energien, wird ebenfalls erläutert und trägt zum Verständnis bei.

... EIN (KOSMISCHER) SIRENENGESANG?

Wer weiß, vielleicht lassen Sie sich verführen von dem, was der berühmte Astronom Johannes Kepler, wie zuvor bereits Plotin, als *Sphärenmusik* bezeichnete. Wenn Sie die Ohren spitzen und Ihre Sinne schärfen, werden Sie davon bezaubert sein. Vielleicht helfen Ihnen die Bruchstücke uralten Wissens, das ich immer wieder mit einem Augenzwinkern in unsere Ausführungen einfließen lasse, diese Musik wahrzunehmen. Es ist das einzige Wissen, das uns direkt mit dem großen Ganzen verbindet, das den Bauchnabel von uns Erdbewohnern über die Nabelschnur einer Überlieferung, die in Urzeiten zurückreicht, mit der kosmischen Matrix verbindet. Diese Zugehörigkeit haben wir aus den Augen verloren, dabei sollte der Mensch des 21. Jahrhunderts sie dringend wiederfinden, weil er mehr denn je mit der Einsamkeit und dem Grauen vor der »ewigen Stille dieser unendlichen Räume« konfrontiert wird, wie es Pascal ausgedrückt hat.

... EINE ASTROLOGISCHE DIAGNOSE FÜR EINE PAARBEZIEHUNG (ODER AUCH FÜR EINE FREUNDSCHAFTLICHE, FAMILIÄRE ODER BERUFLICHE BEZIEHUNG)?

Ohne Zweifel. Noch dazu wird diese Diagnose umso präziser sein, je besser Sie Ihre jeweiligen Horoskope kennen. Bei Berücksichtigung Ihrer jeweiligen Aszendenten bekommen Sie bereits eine sehr annehmbare Vorstellung davon, welche Alchemie Ihre Paarbeziehung kennzeich-

net. Kennen Sie zusätzlich auch noch für beide Seiten die Positionen von Mond, Venus und Mars, so erhalten Sie ein *Luxusergebnis* und nähern sich einer beinahe schon wissenschaftlichen Beurteilung an.

Nach dem IQ der AQ? Sie verfügen also über ein Diagnosemittel für Ihre Paarbeziehung. Die Zuteilung einer bestimmten Anzahl Herzen für jede Paarkategorie verschafft Ihnen eine ziemlich genaue Einschätzung, wie harmonisch Ihre Beziehung ist. Dies gilt insbesondere bei Berücksichtigung der Unterfaktoren, die, wie oben erwähnt, durch Gegenüberstellung der jeweiligen Aszendenten, von Venus/Mars und – falls bekannt – dem Mondfaktor ermittelt werden. Vergnügen Sie sich auch damit, den *affektiven Quotienten* Ihrer vergangenen Paarbeziehungen zu berechnen – vorausgesetzt, der Partner/die Partnerin hat Sie so nachhaltig beeindruckt, dass Ihnen sein/ihr Sternzeichen in Erinnerung geblieben ist. Versuchen Sie zudem, die Kompatibilität der Beziehungen zu bewerten, die Sie derzeit pflegen (mit der Familie und/oder mit Freunden) oder wie die Ausichten stehen, Madame, die Sie sich vielleicht von einer Beziehung mit diesem seltsamen Strand-Playboy träumen. Ohne dass es Ihnen gelingen wird, eindeutig herauszufinden, was Sie mehr fasziniert: sein Waschbrettbauch oder die spirituelle Aura, die Sie ihm großzügig und träumerisch andichten? Oder Sie, Monsieur, entdecken Sie die virtuelle Harmonie einer Romanze mit der neuen hübschen Sekretärin, die Ihren Hormonspiegel in die Höhe treibt. Obwohl Sie sich geschworen haben, keine emotionalen oder gar frivolen Gefühlswallungen zuzulassen?

... EINE EINLADUNG ZU EINER REISE, ZUR EINSCHIFFUNG IN DEN HAFEN DER EHE?

Im Geiste sicherlich. Und entspricht der Traum von einer Romanze nicht bereits einem teilweisen Erleben? Wie weit geht dieses Erleben? Bis zum Ende? Diese moderne *Landkarte des Reichs der Liebe* lädt nach dem Vorbild der galanten Allegorie des 17. Jahrhunderts dazu ein, die Windungen Ihres eigenen und des Herzens der/des Erwählten zu erforschen. Je nach Ihren Begegnungen, Flirts oder Verliebtheiten, Ihren Hoffnungen oder Launen werden Sie erkennen, welche Chancen Sie haben, sich dieses Mal endgültig in den Hafen der Ehe einzuschiffen, auf dem mehr oder weniger soliden, mehr oder weniger schwankenden Boot Ihrer Beziehung und mit der Hoffnung, den Segen von Gott Amor zu erhalten ... Sollten Sie dann von einer gescheiterten Reise zu zweit zurückkehren, bei der Unwetter an der Tagesordnung waren, ohne

Atempause oder Windstille, die Sie zerbrochen, erschöpft und atemlos an die Ufer der Desillusionierung zurückwerfen, versenken Sie sich in diesen kleinen Führer über die Harmonie zwischen den Gestirnen. Vielleicht werden Sie anhand der Sterne verstehen, dass schon immer der Wurm in dieser Frucht war. Und bekanntlich sind Schmerzen leichter zu ertragen, wenn man deren Ursache erkennt.

Entdecken Sie hingegen vielversprechende Resonanzen zwischen Ihren Horoskopen, kann dies den Ausschlag dafür geben, den großen Schritt zu wagen und sich ernsthaft auf die Beziehung einzulassen oder sogar vor den Standesbeamten zu treten. Sind hingegen alle Überschneidungen dissonant oder ist bei einem Liebespaar die Beziehung zwischen Mars und Venus neutral, hat das das Fehlen sexueller Anziehungskraft zur Folge. Diese Einsicht, auch wenn sie die Beziehung nicht notwendigerweise infrage stellen muss, liefert jedoch zumindest sinnvolle und wertvolle Informationen.

...EINE THEORETISCHE ABHANDLUNG ÜBER DIE ANZIEHUNGSKRÄFTE ZWISCHEN DEN TIERKREISZEICHEN IN EINER SYNTHESE VON YIN UND YANG?

In gewisser Weise ja. Das vorliegende Buch soll Sie mit der Himmelsgeometrie vertraut machen, die die Grundlage und Basis der Astrologie seit Jahrtausenden ist. Die Himmelsgeometrie der Sumerer und der Babylonier, die der griechischen Philosophen wie Pythagoras oder Empedokles (5. Jahrhundert v. Chr.), dem die Definition der vier Elemente zu verdanken ist, die von Ptolemäus, den Triplicitäten, den weiblichen und den männlichen Sternzeichen und der sich daraus ergebenden Theorie der Aspekte – sie alle bilden die mehrere Tausend Jahre alten Grundlagen der königlichen Kunst der Sterndeutung. Die Theorie der Elemente wiederum stützt sich auf die Typologie von Hippokrates, die Galens (2. Jahrhundert n. Chr.) zur Basis der Medizinwissenschaft machte, die bis zum Ende des Mittelalters galt. Bekannt ist auch, dass Hippokrates vier Temperamente unterschied:

- den Choleriker, ihm entsprechen das Element Feuer sowie die Planeten Sonne und Mars;
- den Melancholiker, ihm entsprechen das Element Erde sowie die Planeten Saturn und Merkur;

- den Sanguiniker, ihm entsprechen das Element Luft sowie der Planet Jupiter;
- den Phlegmatiker, ihm entsprechen das Element Wasser sowie der Mond.

Diese Theorie wurde viel diskutiert und auch zurückgewiesen, insbesondere vom Astronom und Astrologen Johannes Kepler, später vom Psychoanalytiker C. G. Jung, der sie durch seine eigene Typologie ersetzte. Hauptkritikpunkt war, dass sie nicht der psychophysischen Gesamtheit des Menschen Rechnung trage. Hingegen fand sie in dem Astrologen André Barbault einen Fürsprecher, der sich dabei auf Statistiken von Michel Gauquelin stützt: »Darin ist eine eigensinnige Wahrheit am Werk«, sagt er. »Ich meinerseits denke auch, dass es in dieser Typologie der astrologischen Überlieferung einen wahren Kern gibt, auch wenn die Informationen, die sie liefert, bezüglich der Temperamente aussagekräftiger sind, ohne für die menschliche Psyche erschöpfend zu sein.« Voilà. Nun brauchen Sie nur noch die Symbolik der Sternzeichen und der Planeten erlernen, die Berechnung des Geburtshoroskops und der Planetendurchgänge – oder der Transite (wobei Ihnen ein Computerprogramm entscheidend helfen wird) – und schon sind Sie ein Lehrling der Astrologie!

DAS PAAR ALS GLOBALE ENTITÄT

Sie werden sicher bemerken, dass für das Paar A–B immer dieselbe Benotung gilt, egal ob es sich um Herrn A–Frau B oder Herrn B–Frau A handelt. Diese Art der Bewertung ist natürlich recht abstrakt und nicht unumstritten, denn sie berücksichtigt die Geschlechter nicht, während die Psychologie eines Sternzeichens je nach dem Geschlecht der in diesem Zeichen geborenen Person durchaus verschiedene Nuancen unterscheidet. Besonders auffallend ist dies bei einem Paar mit einem sehr männlichen und aktiven Element (wie dem Widder) und einem sehr weiblichen und passiven Element (wie den Fischen), wo die Frau eine Widder-Geborene und der Mann ein Fische-Geborener ist – im Vergleich zur umgekehrten Geschlechterverteilung. Müsste man diese beiden Paare nicht auch unterschiedlich bewerten? Auf den ersten Blick: ja. Nach einigem Zögern habe ich mich jedoch dagegen entschieden, denn mein Argument ist, dass letztlich die *globale Entität* des Paares harmonisch sein muss, wobei das chinesische Yin und Yang verschmelzen. Dass vor allem in den Augen von uns

Menschen im Westen die Frau das fügsame, verletzbare, empfindsame und mehr oder weniger passive Element in einer Partnerschaft ist – oder zu sein hat – und nicht der Mann, lasse ich also unberücksichtigt.



Betrachten wir übrigens das chinesische verschlungene Symbol für Yin und Yang genau, das für die universale Realität repräsentativ ist, die der Welt zugrunde liegt, stellen wir fest, dass es einen Yin-Punkt in der Yang-Fläche und umgekehrt einen Yang-Punkt in der Yin-Fläche gibt. Dies geht mit modernen Entdeckungen in der Endokrinologie konform, wonach der normale Mann auch eine bestimmte Menge an weiblichen Hormonen besitzt und umgekehrt und dass in der Natur alle Mischverhältnisse vorkommen, einschließlich des Hermaphroditismus, bei dem in einem Menschen Merkmale beider Geschlechter in gleicher Menge vorhanden sind. Blicke noch zu untersuchen, ob es einen astro-hormonalen Zusammenhang bei den einzelnen Menschen gibt und ob beispielsweise eine Frau, deren männliche Seite seitens der Sterne stark betont ist, eine größere Menge an männlichen Hormonen besitzt als der Durchschnitt. Ein Beispiel: Wenn eine Frau von Mars dominiert ist und/oder stark geprägt vom Widder oder in geringerem Maß vom Skorpion, einem traditionell weiblichen Sternzeichen, das jedoch von Mars/Pluto regiert wird, die eher typisch männliche Energien in sich tragen. Aber das ist, wie Joseph Rudyard Kipling sagte, eine andere Geschichte ...

Bei der Analyse sehr gegensätzlicher Paare in diesem Buch habe ich jedenfalls angegeben, welche Variante theoretisch am wünschenswertesten wäre, und zwar unter dem Vorbehalt, dass eine genauere vergleichende Analyse dieses Ergebnis nicht kompensiert, indem sie das Gegenteil beweist. Bei einem Paar Löwe–Fische ist es nach unserer westlichen Paar-Ästhetik vielleicht vorzuziehen, dass der Mann Löwe ist und eine Badenixe Eva die Werte Verträumtheit, Sensibilität, Emotionalität und Passivität verkörpert, die den nonchalanten Fische-Geborenen zu eigen ist. Aber es sei nochmals darauf hingewiesen, dass diese Vorstellungen unseren gesellschaftlich-kulturellen Kriterien unterliegen und man sich durchaus auch ein Matriarchat vorstellen kann, bei dem das Gegenteil als Idealfall gälte. Andere Zeiten, andere Sitten. Zudem kann ein Mars im Widder oder im Skorpion den sanften Fische-Geborenen verhärten bzw. vermännlichen, ebenso wie eine zärtliche Venus in der Waage oder im Krebs die ungestüme Löwin zu besänftigen vermag.

Lesen wir wieder einmal *Die Metaphysik der Geschlechtsliebe* von Arthur Schopenhauer, diesem im Zeichen Fische geborenen Philosophen des Pessimismus (normal?), der das offensichtliche Bedürfnis nach Komplementarität sehr wohl verstanden hat. Er betont, dass man in der Natur alles findet, was darauf abzielt, die Spezies zu perfektionieren. So erklärt er die Anziehungskraft, die sehr große und/oder sehr schöne Männer auf sehr kleine und/oder sehr hässliche Frauen ausüben, und umgekehrt.

Last but not least ist zu betonen, dass in Paarbeziehungen das Verhältnis zwischen Mars und Venus das letzte Wort hat (in beiden Richtungen), denn es ist der entscheidende Faktor für die Beurteilung der amourösen Anziehungskraft. Dabei kann ein Paar mit starkem Zusammenhalt dies vernachlässigen, ohne in eine einfache Kameradschaft zu verfallen, die alles in allem nicht wertlos ist und durchaus ihren Reiz haben kann.

Tatsächlich spielen die beiden Planeten Mars und Venus eine wichtige Rolle in zwischenmenschlichen Beziehungen, allen voran natürlich in Liebesbeziehungen. Diese Schwingungen enthalten die körperliche, die sexuelle Anziehung und lassen Rückschlüsse auf diese zu. Der harmonische Austausch der Energien zwischen Mars und Venus bedeutet jedoch in freundschaftlichen Beziehungen oder im Verhältnis einer Mutter zu ihrem Sohn oder ihrer Tochter eine intensivere Verbundenheit, zu der die Freude gehört, einander zu berühren, zu lieblosen. Geruchs- und Tastsinn spielen bei dieser »Musik zwischen zwei Wesen« mit, die in einer wunderbaren kosmischen Alchemie voneinander angezogen werden.

Der dritte Teil dieses Buchs behandelt diese Planetenkombination, die mir in meiner langjährigen Ausübung der *königlichen Kunst der Stern-deutung* sehr häufig wertvolle Informationen geliefert hat, wenn ich mich mit der *Synastry* (Vergleich von Horoskopen) von Paaren welcher Art auch immer beschäftigt habe. Verlieren wir jedoch nicht aus den Augen, dass die Wechselwirkungen der Sonne mit jedem Geburtshoroskop – dem Symbol für unsere Persönlichkeit und in gewisser Weise für unseren Lebensweg – die Grundlage eines Vergleichs bleibt. Das gilt genauso für die Wechselwirkungen der Aszendenten, wie weiter oben bereits gesagt, und zwar sowohl mit der Sonne des anderen als auch mit dessen Aszendent oder Mond etc. Wegen der eher spielerischen als didaktischen Absicht dieser kleinen *Abhandlung über die Liebe* finden sich hier jedoch nicht zu viele Vergleiche zwischen all diesen Planetenfaktoren und weiteren wichtigen Punkten der einander gegenübergestellten Horoskope.

Daher habe ich auch, nach einer kurzen Beschreibung, *wie die einzelnen Sternzeichen-Geborenen lieben*, die jeweiligen Sonnen (Zeichen) des zu analysierenden Paares verglichen, und zwar je nach ihrer Stellung im Tierkreis. Diese bestimmt die besondere grundlegende *Natur* der Verbindung zwischen ihnen und damit auch eine besondere Paarkategorie, den Dreh- und Angelpunkt einer zwischenmenschlichen Beziehung. Ob sich dieses Paar aus zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts zusammensetzt und verheiratet oder unverheiratet ist, spielt keine Rolle. Die beiden verfolgen vielleicht dieselben Ziele im Leben, haben dieselbe Weltanschauung. Um jedoch festzustellen, ob auch eine körperliche Anziehung vorhanden ist, muss man die Beziehungen von Mars und Venus unter die Lupe nehmen, denn diese beiden Planeten geben uns dazu weitere Informationen, wie oben bereits angedeutet.

Da seit den gesellschaftlichen Umwälzungen der 1960er-Jahre (Konjunktion Uranus/Pluto) der Sexualität und Erotik durch die Freiheit der Sitten eine höhere Bedeutung eingeräumt wird, spielt die körperliche Alchemie zwischen zwei Menschen in unseren postmodernen Gesellschaften inzwischen eine wichtige und unverzichtbare Rolle. In meiner astrologischen Praxis – seit nunmehr bald 40 Jahren – habe ich viele Paaranalysen erstellt und dabei die Planetenpositionen von zwei, manchmal auch von drei Horoskopen miteinander verglichen, wenn Auskünfte über einen Liebhaber oder einen »dritten Mann«, eine andere Frau in einer Dreierbeziehung gewünscht wurden. Jedes Mal wieder war ich verblüfft über die verschiedenen Resonanzen – negative wie positive – zwischen den Nativen, in denen sich widerspiegelte, welchen Part jede dieser Personen im Konzert der Liebe spielte. Insbesondere habe ich festgestellt, dass harmonische Beziehungen in der Regel mit einer aufgeblühten, in jedem Fall ausgeglichenen Sexualität einhergehen; ebenso können Dissonanzen zwischen Venus und Mars sehr stimulierend und erregend wirken, dabei handelt es sich jedoch meist um einen Liebesgenuss, bei dem man sich nach mehr oder weniger heftigem Streit im Bett wieder versöhnt. »Zuerst fliegen die Teller und dann die Kissen«, sagen die Südfrenzos. Natürlich liefern auch die anderen Planeten, wie der Mond oder Merkur, weitere wertvolle Informationen über eine Beziehung. Von Merkur erfahren wir, wie wir kommunizieren, welche intellektuellen Interessen wir haben. Es gibt Paare, bei denen die Harmonie von Merkur mit den Planeten oder Achsen (Aszendent oder Himmelsmitte) im Horoskop des jeweiligen Partners den wichtigsten Zusammenhalt bildet: Sie ist der Spiegel eines intellektuellen Einvernehmens, einer ähnlichen Sichtweise, der Fähigkeit oder Leichtigkeit von zwei Menschen, miteinander

zu kommunizieren, die beispielsweise stundenlang diskutieren und sich austauschen, ohne zu ermüden. Und trotzdem können sie sich auf affektivem oder sexuellem Gebiet fremd bleiben, werden nicht unbedingt einen gemeinsamen Weg vor sich haben, sie werden nicht dieses spezielle »Etwas« empfinden, das sie unwiderstehlich zueinander zieht. Dies sind die »mentalen«, die vernünftigen Paare, die häufig durch gemeinsame (materielle?) Interessen verbunden sind – eine Vernunft- oder Interessenehe –, bei denen alles durch den Filter des Austausches oder des Intellekts, der Gedankenwelt oder der Vernunft geht. Exzellent für Kollegen, Mitarbeiter sowie Freunde, die über die gleichen Scherze lachen können.

Um wieder auf Mars/Venus zurückzukommen: Sobald Sie gesehen haben, wie Ihre Paarbeziehung (oder Ihre Freundschaft oder das Verhältnis zu Ihrem Vorgesetzten) funktioniert und auf welchen Grundlagen sie steht, können Sie den Faktor der körperlichen Anziehung entdecken. Einige recht einfach zu nutzende Tabellen ermöglichen es Ihnen, mit diesem Buch herauszufinden, in welchem Sternzeichen Venus und Mars bei Ihrer Geburt und der Geburt des anderen standen. Anschließend finden Sie in einer anderen Tabelle, ob diese Wechselwirkungen zwischen Ihnen und Ihrem Partner harmonisch, explosiv oder neutral sind, sowie einen Text, der diese Sternenkombination erläutert.

Dieser Ansatz ist, selbst wenn er per Computer erstellt wird, natürlich nicht so viel wert wie der eingehende Vergleich von zwei individuellen Horoskopen, bei dem die sich überkreuzenden Einflüsse zwischen allen Faktoren (etwa ein Dutzend pro Horoskop!) berücksichtigt werden. Man muss wissen, dass die Analyse eines Paares für den Astrologen sehr viel komplexer ist als die Interpretation von zwei Einzelhoroskopen, da die überkreuzten Aspekte zwischen zwei Horoskopen die Interpretationsmöglichkeiten exponentiell vervielfachen. Ein echtes Geduldsspiel, wenn eine Synthese angestrebt wird! Hat der französische Schriftsteller Honoré de Balzac aus diesem Grund geschrieben: »Die Astrologie ist die Wissenschaft der gelehrtesten Köpfe«? Eines jedenfalls ist sicher: Man lernt, wie beim Schachspiel, nie aus ...

Und nun, liebe Leserin, lieber Leser, vergessen Sie alles, was ich bisher gesagt habe, und SPIELEN SIE!

II. WELCHES IST IHR SONNENZEICHEN UND WELCHES DAS DES ANDEREN?

Wenn Ihr Geburtstag zwischen dem ...

- 21. März und dem 20. April liegt, sind Sie WIDDER.
Ihr Symbol: ♈
- 20. April und dem 21. Mai liegt, sind Sie STIER.
Ihr Symbol: ♉
- 21. Mai und dem 22. Juni liegt, sind Sie ZWILLINGE.
Ihr Symbol: ♊
- 22. Juni und dem 23. Juli liegt, sind Sie KREBS.
Ihr Symbol: ♋
- 23. Juli und dem 23. August liegt, sind Sie LÖWE.
Ihr Symbol: ♌
- 23. August und dem 23. September liegt, sind Sie JUNGFRAU.
Ihr Symbol: ♍
- 23. September und dem 23. Oktober liegt, sind Sie WAAGE.
Ihr Symbol: ♎
- 23. Oktober und dem 23. November liegt, sind Sie SKORPION.
Ihr Symbol: ♏
- 23. November und dem 21. Dezember liegt, sind Sie SCHÜTZE.
Ihr Symbol: ♐
- 21. Dezember und dem 20. Januar liegt, sind Sie STEINBOCK.
Ihr Symbol: ♑
- 20. Januar und dem 19. Februar liegt, sind Sie WASSERMANN.
Ihr Symbol: ♒
- 19. Februar und dem 21. März liegt, sind Sie FISCHE.
Ihr Symbol: ♓

WICHTIGE ANMERKUNG:

Wie Sie sicher gesehen haben, überschneiden sich die Grenzdaten zwischen den Sternzeichen. Damit soll die astronomische Realität berücksichtigt werden. Auf ihrer Ekliptik (ihrer Bahn durch den Tierkreis) tritt die Sonne nämlich nicht jedes Jahr zum gleichen Zeitpunkt in ein bestimmtes Zeichen ein. Falls Sie also an der Grenze zwischen zwei Zeichen geboren sind, hängt Ihr Sonnenzeichen vom Tag und der genauen Stunde Ihrer Geburt ab. Um dies genau und sicher herauszufinden, verlassen Sie sich bitte nicht auf Zeitungshoroskope, die diese Daten vereinfachen, sondern vertrauen Sie Ihre genauen Geburtsdaten einem Astrologen an ... oder einem Computerprogramm. Eine weitere Möglichkeit bietet eine der zahlreichen astrologischen Internetseiten wie meine: www.eteissier.com

Dasselbe Verfahren gilt bei der Ermittlung des Aszendenten, denn Sie KÖNNEN einfach nicht mit der Unwissenheit über Ihre Sternenidentität leben. Könnten Sie sich vorstellen, nicht zu wissen, ob Sie Deutscher, Franzose, Schweizer oder Belgier sind, ob Sie Blutgruppe A, B, AB oder 0 haben, ob Sie Christ, Jude oder Mohammedaner sind, und sich entsprechend zu empfinden? Der Neandertaler kam ohne diese »Details« tatsächlich gut aus, aber stellen Sie den *Homo sapiens sapiens* wirklich mit diesem primitiven Vorfahr auf eine Stufe? Sicher nicht!

III. SO FINDEN SIE IN DIESEM BUCH IHRE PARTNERBEZIEHUNG!

Sehen Sie hierzu die Tabelle der verschiedenen Kombinationen mit Seitenverweisen und erläuternder Legende

Sie der andere	Widder	Stier	Zwillinge	Krebs	Löwe	Jungfrau	Waage	Skorpion	Schütze	Steinbock	Wassermann	Fische
Widder	136	145	107	126	98	159	118	160	98	126	108	147
Stier	145	137	148	108	127	99	161	119	160	100	128	109
Zwillinge	107	148	137	149	110	128	101	162	121	163	102	129
Krebs	126	108	149	138	150	110	130	104	164	122	166	105
Löwe	98	127	110	150	138	151	111	130	99	167	123	168
Jungfrau	159	99	128	110	151	139	152	112	131	100	169	123
Waage	118	161	101	130	111	152	140	153	113	132	103	170
Skorpion	160	119	162	104	130	112	153	141	155	114	133	106
Schütze	98	160	121	164	99	131	113	155	142	155	115	134
Steinbock	126	100	163	122	167	100	132	114	155	143	156	116
Wassermann	108	128	102	166	123	169	103	133	115	156	144	157
Fische	147	109	129	105	168	123	170	106	134	116	157	144

Suchen Sie die Seite Ihrer Paarbeziehung und deren Merkmale*
Beispiel: Das Paar Löwe/Schütze steht auf S. 99

IV. KENNEN SIE IHRE JEWEILIGEN ASZENDENTEN?

Der Aszendent ist das Sternzeichen, das genau zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont des Geburtsortes (Längen- und Breitengrad) aufsteigt (siehe Glossar). Er bestimmt das Temperament und die Konstitution des Menschen, ja sogar sein körperliches Erscheinungsbild, seine Morphologie. Versucht ein Astrologe, das Sonnenzeichen eines Menschen nur nach dessen Erscheinungsbild zu bestimmen, findet er häufig dessen Aszendenten heraus. Alles in allem ist der Aszendent ein wichtiger Hinweis auf unser Temperament, unser inneres Ich sowie auf die Art und Weise, wie wir die Welt erfassen, sie in uns aufnehmen, aber auch darauf, wie wir auf andere Menschen wirken.

Es versteht sich also von selbst, dass dieser Faktor bei einer Synastrie (Vergleich der Partnerhoroskope) berücksichtigt werden sollte, um zu einem genaueren Ergebnis zu gelangen. Falls Sie Ihren Aszendenten nicht kennen, geben Ihnen zahlreiche Seiten im Internet Auskunft, darunter auch meine: www.eteissier.com. Dieses wichtige Element wird dort kostenlos für Sie errechnet, Voraussetzung ist allerdings, dass Sie Ihre genaue Geburtsstunde kennen.

Nehmen Sie eine erste Bewertung Ihrer Paarbeziehung vor

Kennen Sie Ihre jeweiligen Aszendenten, können Sie genauer einschätzen, wie harmonisch Ihre Paarbeziehung ist.

Gleichen Sie zunächst die vier folgenden Kombinationen ab:
SIE SELBST – DER ANDERE

Ihr Sonnenzeichen – das Sonnenzeichen Ihres Partners

Ihr Sonnenzeichen – der Aszendent Ihres Partners

Ihr Aszendent – das Sonnenzeichen Ihres Partners

Ihr Aszendent – der Aszendent Ihres Partners

Anders gesagt: Suchen Sie für jede einzelne Kombination die Bewertung auf Seite 95 f. und addieren Sie anschließend die vier Faktoren.

Die Anzahl, die jeder Kombination zugeteilt wird, sehen Sie in der **Tabelle der Kombinationen/Bewertungen** (Ihr AQ – Liebes- bzw.

Freundschaftsquotient) oder in der Bewertungstabelle der Beziehung (3. Teil, Kapitel 2) auf Seite 202.

Das Paar hat also einen ersten Wert von (6 Herzen).

1. BEISPIEL: Sie sind WAAGE mit Aszendent SCHÜTZE.

Ihr(e) Partner(in) ist LÖWE mit Aszendent WAAGE.

Der Abgleich der Faktoren ergibt:

Ihr Sonnenzeichen (WAAGE) > das Sonnenzeichen (LÖWE) Ihres Partners
(3 Herzen)

Ihr Sonnenzeichen (WAAGE) > der Aszendent (WAAGE) Ihres Partners
(-3 Herzen)

Das Sonnenzeichen (LÖWE) Ihres Partners > Ihr Aszendent (SCHÜTZE)
(4 Herzen)

Der Aszendent (WAAGE) Ihres Partners > Ihr Aszendent (SCHÜTZE)
(2 Herzen)

GESAMT: (6 Herzen)

Diesen Wert merken und später in die **Tabelle der Kombinationen/
Bewertungen** eintragen.

Das Ergebnis ist positiv. Sie bringen einander Sympathie entgegen, sind jedoch nicht Tristan und Isolde ... Es sei denn, die Wechselwirkung Ihrer Monde erhöht (oder reduziert?) diesen Harmoniequotienten, vor allem, wenn der Wert von Venus-Mars etwas Pfeffer in die Beziehung bringt (siehe dritter Teil des Buchs). Das wird die Überraschung von höherer Stelle!

2. BEISPIEL: Sie sind JUNGFRAU mit Aszendent STIER,

Ihr(e) Partner(in) ist STEINBOCK mit Aszendent STEINBOCK.

Ihr Ergebnis:

Ihr Sonnenzeichen (JUNGFRAU) > das Sonnenzeichen (STEINBOCK) Ihres Partners (4 Herzen)

Ihr Sonnenzeichen (JUNGFRAU) > der Aszendent (STEINBOCK) Ihres Partners
(4 Herzen)

IV. Kennen Sie Ihre jeweiligen Aszendenten?

Das Sonnenzeichen (STEINBOCK) Ihres Partners > Ihr Aszendent (STIER) (4 Herzen)

Der Aszendent (STEINBOCK) Ihres Partners > Ihr Aszendent (STIER) (4 Herzen)

GESAMT: 16 Herzen von maximal 16 ... anders gesagt: das ideale Paar! Das Einvernehmen dürfte nahezu perfekt sein.

Ein Wermutstropfen ist allerdings nicht auszuschließen, wenn jedes einzelne Horoskop beispielsweise schwierige oder aggressive Aspekte von Mars, Saturn oder anderen langsamen Planeten enthält, die als Störenfriede auftreten könnten. Ja, die Astrologie ist eine sehr komplexe Angelegenheit ... Aber wetten wir darauf, dass schon sehr viel geschehen müsste, um diesen herrlichen Wert auf ein Nichts schrumpfen zu lassen – das ist tatsächlich so gut wie unmöglich, denn die harmonische Basis ist und bleibt vorhanden!

3. BEISPIEL: Sie sind STIER mit Aszendent SCHÜTZE,
Ihr(e) Partner(in) ist WASSERMANN mit Aszendent SCHÜTZE.

Beziehen Sie sich auf die **Tabelle der Kombinationen/Bewertungen** auf S. 95f., so deutet alles darauf hin, dass Sie ein **explosives Paar** sind – Ihre Geburtssonnen befinden sich nämlich in Dissonanz.

Ja, aber: Ihre Aszendenten befinden sich in ein und demselben Sternzeichen (SCHÜTZE). Nehmen Sie nun dieselbe Berechnung erneut vor, erhalten Sie nicht mehr das Ergebnis von -3 Herzen, wie dies bei alleiniger Berücksichtigung der Sonnenzeichen der Fall ist, sondern die Berechnung sieht wie folgt aus:

Ihr Sonnenzeichen (STIER) > das Sonnenzeichen (WASSERMANN) Ihres Partners (-3 Herzen)

Ihr Sonnenzeichen (STIER) > der Aszendent (SCHÜTZE) Ihres Partners (1 Herz)

Das Sonnenzeichen (WASSERMANN) Ihres Partners > Ihr Aszendent (SCHÜTZE) (3 Herzen)

Der Aszendent (SCHÜTZE) Ihres Partners > Ihr Aszendent (SCHÜTZE) (5 Herzen)

Das ergibt GESAMT (6 Herzen)

Das dritte Beispiel zeigt also eine Beziehung, die positiv zu sein scheint – trotz der Sonnen in Dissonanz, die hier schön kompensiert werden; aber auch hier haben das letzte Wort wieder die Werte der zusätzlichen Fakto-

ren (siehe erstes Beispiel). Das Ergebnis ist dann nicht mehr negativ. Dieser Wert ist umso bedeutungsvoller, als die **Langeweile**, das heimtückische Gift jeder Beziehung, ausgeschlossen ist! Zudem, wenn Sie die Dinge auch nicht auf dieselbe Weise *sehen* (Sonnen im Quadrat), so *empfinden* Sie sie doch ähnlich (derselbe Aszendent). Und besteht die Liebe nicht aus Spannungen und Wiederannäherung, aus Ebbe und Flut, aus einer Fülle subtiler, häufig gegensätzlicher Elemente, die nur umso anregender wirken?

Der Leser wird bemerken, dass bereits in dieser Phase des Abgleichs das Ergebnis wesentlich ermutigender ist – und auch näher an der Realität, Ihrer Realität als Paar – als der einfache Vergleich Ihrer Sonnenzeichen. Es lohnt also durchaus die Mühe, sich nach Ihren jeweiligen Aszendenten zu erkundigen, glauben Sie nicht auch?

WICHTIGE ANMERKUNG:

UM DIE BEWERTUNG EINER BEZIEHUNG ZU VERFEINERN, FÜGT MAN JEWEILS DAS VERHÄLTNIS VENUS/VENUS HINZU.

Venus ist tatsächlich ein wertvoller Indikator für unseren Geschmack, unsere Vorlieben, Sympathien und Affinitäten. Die glückliche Beziehung zwischen den Positionen dieses Planeten bei dem einen und dem anderen Partner liefert zusätzliche Informationen über das Paar. Beim Ehepaar Obama beispielsweise sorgt jeweils ihre Venus in Trigonon für ein schönes affektives Einverständnis. Diese Positionen sind weiter unten zu finden (in den Ephemeridentabellen der Venus).

SONDERFÄLLE:

WENN SIE IHREN ASZENDENTEN NICHT KENNEN (er ist abhängig von Ihrer GEBURTSTUNDE)

In diesem Fall ersetzen Sie den Faktor des Aszendenten durch die Position der Venus in Ihrem Sternzeichen – siehe die Tabellen ab S. 235.

Dasselbe gilt für die Parameter SONNE/VENUS in beiden Richtungen. Sie sind Indikatoren der Sympathie/gegenseitigen Empathie, des guten Willens des einen und/oder des anderen, was sich durch positives Handeln zugunsten des anderen äußert.

Für die Bewertung der Aspekte (Anzahl der Herzen) beziehen Sie sich, wie weiter oben gesagt, auf die **Tabelle der Kombinationen/Bewertungen** auf S. 95f.

Zur Illustration nehmen wir das bereits erwähnte Ehepaar Barack und Michelle Obama als Beispiel. Die Geburtsstunde von Michelle Obama